

Wasserinteressengemeinschaft Nindorf a.W.

Wasserinteressengemeinschaft, 21271 Nindorf a.W.

Nindorf, den 24.02.2019



An alle Mitglieder
der Wasserinteressengemeinschaft

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2019
am: **Mittwoch, den 13.03.2019, 20.00 Uhr,**
Ort: **Grillhus zum Hirsch'n .**

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Protokolls
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Aktuelle Themen WIG
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht
7. Entlastung von Vorstand und Kassenprüfern
8. Neuwahl vom Vorstand und Kassenprüfern.
9. Aktuelles, Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen,

der Vorstand

Vollmacht

Hiermit bevollmächtige ich
mich bei der Mitgliederversammlung der WI am 13.03.2019 zu vertreten.

Nindorf, den.....

.....

Die Mitgliederversammlung wurde v Wasserinteressengemeinschaft Nindorf
Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung
vom 31.05.2018, 20:00 Uhr im Grillhaus zum Hirsch'n

- on Herrn Günter Wego um 20:07 Uhr eröffnet.

- Es sind 1/10 der Stimmberechtigten anwesend, zusätzlich liegen Vollmachten vor, so dass Beschlussfähigkeit vorliegt.
 - Hintergrund der Sitzung war das fehlende entgegengebrachte Vertrauen für einige Mitglieder des Vorstands sowie die ganzheitliche Erläuterung zur Thematik Wasserqualität
 - Abriss der derzeitigen Situation in Nindorf und Sorge um Dorfgemeinschaft in Nindorf von Herrn Wego geäußert
 - u.a. Tierwohlgefährdung, Pflanzung von Bäumen auf Trittspfaden sowie mutwillige Schäden an Heuballen mit Hinweis auf die Gemeinschaft im Allgemeinen
 - Anfrage Herr Ernst-August Ahlers, was die allg. Informationen mit dem Wasser zu tun habe wurde entsprechend mit der Überleitung zur aktuellen Thematik beantwortet.
 - Rückfrage an Frau Meyer zur Wasserqualität, ob die Situation geklärt sei, mit der Antwort Frau Meyers, dass man sich mehr Unterstützung seitens des Vorstands und mehr Informationen gewünscht hätte
 - Rückfrage zur geschmacklichen Veränderung des Wassers wurde von mehreren Mitgliedern bestätigt
 - Die Rückfrage zum Thema Äußerungsverbot von Frau Meyer wurde besprochen, jedoch mit ungeklärtem Ausgang.
- Günter Wego, als Moderator eingesetzt durch die Vorstandsmitglieder Heining, Kistenbrügger und Vollstedt gab eine Präsentation über die Entwicklung der Wasserqualität sowie ergriffene Maßnahmen und Hintergründe wie folgt (Kursiv gedruckt: Entnahme aus der gezeigten Präsentation):**

- *Am 12.09.2017 wurde am Wasserwerksausgang ein Manganwert von 0,185 mg/L gemessen. Dies entspricht fast dem Wert für Rohwasser aus den Brunnen.*
- *Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung liegt bei < 0,05 mg/L Mangan.*
- *Der tägliche Bedarf eines Menschen für Mangan beträgt etwa 1 mg.*
- *Würde man das Nindorfer Rohwasser mit etwa 0,2 mg/L trinken, müsste man 5 Liter am Tag zu sich nehmen, um den täglichen Bedarf (!) zu decken.*
- *In Absprache mit dem Gesundheitsamt wurde eine Sichtkontrolle des Wasserwerks vorgenommen und die nächsten Messungen abgewartet, da keine Gefahr für die Gesundheit bestand.*
- *Am 20.12.2017 lag der Wert für Mangan unter 0,01 mg/L (Netz, Rüstweg 6).*
- *Ende des Jahres wurde bei der Ablesung der Wasser-zähler festgestellt, dass sich schwarzes Sediment im Zählwerk (Ablesefenster) befindet. Nach Aussage des Gesundheitsamtes erfahrungsgemäß ein Manganoxid.*
- *Weiterhin wurde von Nutzern über geschmackliche Beeinträchtigungen des Wassers und Sedimentbildung in Wasserfiltern berichtet, bis zur Verstopfung von Ventilen (Hofstelle Isernhagen).*
- *In Absprache mit dem Gesundheitsamt wurden tägliche Probenahmen im Haushalt Kistenbrügger ab dem 30.12.2017 und die Bestimmung der Eisen- und Mangankonzentration über 60 Tage beschlossen. Zusätzlich wurden wöchentlich Proben des Wasserwerksausganges gemessen. Der Spülzyklus wurde ab dem 12.01. von vier auf zwei Wochen geändert.*
- *Einzelne Parallelmessungen wurden in der Rotdornstraße 34 und direkt an den Filtern vorgenommen.*
- *Alle Messungen lagen innerhalb der zwei Monate unterhalb der Grenzwerte für Eisen und Mangan! Das Brunnenwasser vor den Filtern hatte einen Mangangehalt von 0,22 mg/L.*
- *Die Durchgängigkeit der Filter wurde von zwei Stellen unabhängig geprüft, es waren keine Beanstandungen zu verzeichnen.*
- *Sowohl nach einem vierwöchentlichen (12.01.) und als auch nach mehreren zweiwöchentlichen Spülzyklen (09.02. / 27.02) waren keine Überschreitungen des Eisen- bzw. Mangangrenzwertes zu messen.*
- *Am 04.04.2018 wurde eine Rohrnetzspülung vorgenommen.*
- *Zu keinem Zeitpunkt (auch nicht im September 2017) bestand eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch unser Trinkwasser.*

- *Gleichwohl liegt ein aktueller Brief vom Gesundheitsamt, Herrn Wollert vor, der in folgende Empfehlung einmündet:*
 - *das Einhalten der Regeln der Technik bedeutet dabei, dass nicht nur die Ausstattung von wassertechnischen Anlagen diesen zu genügen hat, sondern auch der Betrieb und die Qualifikation des betreibenden Personals den Regeln der Technik entsprechen muss!*
- Herr Wego nannte in dem Zusammenhang mit den Empfehlungsschreiben, dass auch trotz der Fehlinformationen (die mittels zweiten Schreibens korrigiert wurde) keine Entschuldigung von Herrn Wollert geäußert wurde. Auch die Kompetenz sowie eine fehlerhafte Auskunft seitens des Gesundheitsamtes in Persona Herrn Wollerts wurde angesprochen und es wurde aufs schärfste die Arbeit mit Hinblick auf vergleichbare Tätigkeiten in der freien Wirtschaft kritisiert.
 - Meldung von Herrn Fechtner mit der Bitte auf sachlicher Ebene zu bleiben und nicht andere Personen derart zu verunglimpfen.
 - Weiterführung der Präsentation mit der Forderung von Herr Husmann auf dem Überweisungsträger sowie Schilderung der Kritik am Vorstand trotz Entlastung dessen.
 - Präsentation der Kostenentwicklung sollte die WIG an die öffentlichen Versorger angegliedert werden mit dem Hinweis von Kostensteigerung, wenn die Kompetenzen der WIG abhandenkommen. Hinweis auch das der neue Vorstand mit bestem Fachpersonal besetzt sein sollte.
 - Meldung Herrn Isernhagens, dass die Informationen in der Präsentation gefiltert sind und er verteilte das Schreiben von Herrn Wollert vom 31.5.18

- Aufnahme des Themas warum der Vorstand zurücktritt bzw. die Beweggründe für den Rücktritt

- Antwort von Herrn Günter Wego ergab, dass Teile des Vorstands keine Zukunft in der Zusammenarbeit mit Herrn Ralf Isernhagen sehen, da ihm die Teamfähigkeit abgesprochen wurde, sowie das fehlende Vertrauen nach der letzten Mitgliederversammlung. Mit sofortiger Wirkung treten Herr Heining, Herr Kistenbrügger und Herr Vollstedt zurück.
- Frage von Herrn Ahlers, warum der zurücktretende Vorstand nicht selbst spräche zumal Herr Wego ehemaliges Mitglied des Vorstands ist. Herr Heining meldete sich mit der Antwort, dass Herr Wego auf Wunsch als Moderator eingesetzt wurde.
- Kurze Ansprache von Herrn Kai Heining zum Rücktritt und mit Dank an die WIG Übergabe des Schlüssels für das Wasserwerk an David Zilm
- Rückfrage an David Zilm als verbleibendes Mitglied sowie einer Erklärung: Mit Hinweis auf die Wahl vom 26.4.18 (einstimmig und ohne Enthaltungen) sah ich, David Zilm, keine Veranlassung zu einem Rücktritt sowie bat um ein Umdenken das private Konflikte bitte die Arbeit der WIG nicht berühren sollten und wir alle Teil des WIG sind.

-Neuwahl der vakanten Vorstandsposten:

Herr Wego eröffnete die Neuwahlen mit dem Angebot, wer sich bereit erklärt die unbesetzten Posten zu bekleiden möge sich bitte melden. Die Wahl ergab folgendes Resultat:

- 1.) Kassenwart: Herr Manfred Sudmann (Pensionär, ehemaliger Beamter) gewählt mit 9 Enthaltungen
- 2.) 2. Vorsitzender: Herr Ernst-August Ahlers (Pensionär, ehemaliger Zimmermann und Vertreter im Außendienst), gewählt mit 3 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen
- 3.) 1. Vorsitzender: auf eigenem Vorschlag Stephan Harms (nach Hinweis auf die technischen/handwerklichen Fähigkeiten von Herrn Günter Wego), Dachdecker-sowie Klempnermeister aus Nindorf, gewählt mit 4 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen

Die neuen Mitglieder erhalten Bankvollmacht sowie Zugang zu allen Unterlagen der WIG und der Tätigkeiten des Vorstands

- Allgemeine Meldung von Herrn Feger, dass doch bitte künftig mehr Sachlichkeit und Fairness argumentiert und diskutiert werden möge und ob die Wartung beauftragt wurde – zweites wurde bejaht.
- Meldung Frau Becker, dass in der Vergangenheit nur gute Erfahrungen mit dem Vorstand gemacht wurde und das bitte auch das Know-Hows (u.a. genannt Herr Schütt) der vergangenen Jahre weiterhin mit berücksichtigt und einbezogen werden solle.

- Für die Richtigkeit des Protokolls: David Zilm